

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Niederschrift**über die Mitglieder- - Vertreter- - Wahlberechtigten- - Versammlung<sup>1)</sup> zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin  
für das Amt des Ober-/Bürgermeisters - Landrats<sup>1)</sup>der .....  
(Name der Partei oder Wählergruppe)für die Wahl in der Gemeinde - im Kreis<sup>1)</sup> ..... am .....Der .....  
(einberufende Partei- oder Wählergruppenstelle)hat am ..... durch ..... zu  
(Form der Einladung)☐ <sup>1)</sup> einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde - im Kreis<sup>1)</sup>☐ <sup>1)</sup> einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde - im  
Kreis<sup>1)</sup> gewählten Vertreter☐ <sup>1)</sup> einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Gemeinde - im Kreis<sup>1)</sup>auf heute, ..... Uhr, nach .....  
(Ort, Versammlungsraum)zum Zwecke der Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin für die Wahl des Ober-/Bürgermeisters - Landrats<sup>1)</sup> der Gemeinde -  
des Kreises<sup>1)</sup> ..... geladen.Erschienen waren ..... wahlberechtigte Mitglieder - wahlberechtigte Vertreter - Wahlberechtigte<sup>1)2)</sup>  
(Zahl)aus der Gemeinde - dem Kreis<sup>1)</sup>. Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder  
Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist<sup>1)</sup>.Die Versammlung wurde geleitet von .....  
(Vor- und Familienname)Schriftführer/in war .....  
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

1. ☐ <sup>1)</sup> daß die Vertreter von den Mitgliedern der Partei in der Stadt - im Kreis<sup>1)</sup> ordnungsgemäß gewählt worden sind.2. ☐ <sup>1)</sup> daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,☐ <sup>1)</sup> daß auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Ver-  
tretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung  
erhoben hat, angezweifelt wird.3. ☐ <sup>1)</sup> daß nach der Parteisatzung☐ <sup>1)</sup> daß nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen☐ <sup>1)</sup> daß nach dem von der Versammlung gefaßten Beschlußals Bewerber gewählt ist, wer<sup>3)</sup>4. daß alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht  
besteht,5. daß mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und daß jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel  
unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

1112

**Anlage 9c (Rückseite)**  
Zu § 75b Abs. 4 KWahlO

Als Bewerber/in wurden vorgeschlagen:

1. ....
2. ....
3. ....  
(Familienname, Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/r anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen kennzeichneten den/die von ihnen gewünschte/n Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluß der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet

Es erhielten:

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. ....                                    | ..... Stimmen |
| 2. ....                                    | ..... Stimmen |
| 3. ....                                    | ..... Stimmen |
| (Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen) |               |

Stimmenthaltungen .....

Ungültige Stimmen .....  
zusammen .....

Hiernach hatte ..... - keine/r der Vorgeschlagenen<sup>1)</sup>  
(Name des/der erfolgreichen Bewerbers/Bewerberin)  
die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang<sup>4)</sup> wurde zwischen folgenden Bewerbern

1. ....
2. ....  
(Familiennamen der Bewerber/innen)

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

- |                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| 1. ....                            | ..... Stimmen |
| 2. ....                            | ..... Stimmen |
| (Familiennamen der Bewerber/innen) |               |
| Stimmenthaltungen .....            | .....         |
| Ungültige Stimmen .....            | .....         |
| zusammen .....                     |               |

Hiernach ist als Bewerber/in gewählt: .....  
(Familienname, Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht<sup>1)</sup> - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.<sup>1)</sup>

Die Versammlung beauftragte .....  
(2 Teilnehmer)

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides Statt<sup>5)</sup> darüber abzugeben, daß die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

.....  
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

.....  
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

- 1) Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.
- 2) Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/inner hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.
- 3) Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.
- 4) Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.
- 5) Die Versicherung an Eides Statt ist nach dem Muster der Anlage 10c abzugeben.